

6. November 2008

metallnachrichten

Metall- und Elektroindustrie in Berlin, Brandenburg und TG III



Bezirk Berlin-
Brandenburg-
Sachsen

Über 10 000 im Warnstreik – Verhandlungen in Berlin ergebnislos

Wut vorm Werktor



Es ist unser voller Ernst: Vor dem Tor von Volkswagen Sachsen (TG III) versammelten sich 4 500 MetallerrInnen

Die Entgeltverhandlungen für die Tarifgebiete I, II und III haben nichts gebracht. Die Arbeitgeber präsentierten uns eine Mogelpackung (siehe auch Kommentar).

Für November und Dezember soll es 0,8 Prozent Einmalzahlung geben. Der Hit: Die Hälfte davon darf der Arbeitgeber streichen! 2009 sollen die Entgelte um 2,1 Prozent steigen. Weil die Einmalzahlungen vom August sowie von November und Dezember nicht in die Tabellen einfließen, würden die Entgelte 2009 in Wirklichkeit nur um ein Prozent steigen!



Das fällt auf: Wie hier bei Mercedes Benz Berlin sind junge Gesichter bei Warnstreiks in der ersten Reihe. Die Metall-Jugend will 80 Euro mehr. Für ein selbstständiges Leben.

Kommentar von Bezirksleiter Olivier Höbel

Ein Angebot von 2,1 Prozent – das ist eine Frechheit. Und es steht im krassen Missverhältnis dazu, was die Metallarbeitgeber ihren Belegschaften an Leistung abgefordert haben und immer weiter abfordern. Mit Blick auf die sehr gute Entwicklung der Produktivität und der Gewinne ist es erst recht nicht akzeptabel, dass für diejenigen, die die Reichtümer erarbeiten, unter dem Strich ein Minus an Realeinkommen herauskommt. Das gilt auch für die angebotene Einmalzahlung von 0,8 Prozent. Denn es gibt weder eine Einmal-Produktivität noch eine Einmal-Inflation. Die Lebenshaltungskosten für Arbeitnehmer steigen auch nicht einmalig, sondern laufend. Wir wollen eine dauerhafte Tarifierhöhung, die sich in den Entgelttabellen niederschlägt. Und zwar deutlich.

Solidarisch und konsequent: Warnstreiks für 8 Prozent



Sie waren die ersten: Kolleginnen und Kollegen der Osram-Werke in Berlin



Warnstreik bei Mercedes Benz in Berlin-Marienfelde: Für mehr Gerechtigkeit



Selbstbewusst und ganz weit vorn: Metall-Jugend bei Mercedes Benz in Ludwigfelde



Witzig und phantasievoll: Warnstreik bei Gillette



Otis, ZF, Emerson, MAN Turbo und DeltaTechControls: Mehr Plus ist Muss!



Gute Stimmung für 8 Prozent: Wildauer Schmiedewerke und Gröditzer Kurbelwelle

... und das war erst der Anfang!